

## Im Detail: Der neue Jaguar C-Type Continuation



- Jaguar Classic fertigt zur Feier seines 70-jährigen Jubiläums eine begrenzte Anzahl neuer, handgefertigter Exemplare des legendären Jaguar C-Type
- Der 1951 vorgestellte C-Type – das Jahr, in dem er bei seinem Debüt in Le Mans gewann – war ein bahnbrechender Rennwagen, der Aerodynamik und Leichtbau aus der Luftfahrt konsequent in den Sport brachte und später auch die Scheibenbremsen einführte.
- Die limitierte Serie wird nach der Spezifikation des 1953 in Le Mans siegreichen Werksteams gebaut, penibel recherchiert und entwickelt.
- Jedes Exemplar verfügt über einen 3,4-Liter-Reihensechszylinder-Motor mit drei Weber-Vergasern mit 220 PS, sowie Scheibenbremsen.
- Mit einer Kombination von moderner Technik und unzähligen Unterlagen aus dem Jaguar-Archiv ist der C-Type Continuation das erste klassische Jaguar-Fahrzeug, das vollständig mit 3D-CAD zur Unterstützung eines virtuellen Aufbaus reproduziert wurde.
- Ein Online-Konfigurator erweckt 3D-CAD-Konstruktionsdaten zum Leben und ermöglicht es potenziellen Kunden, ihren perfekten C-Type virtuell zu konfigurieren:

[www.classicvisualiser.jaguar.com](http://www.classicvisualiser.jaguar.com)

**Whitley UK / Salzburg, 2. September 2021** - Jaguar Classic erweckt den legendären C-Type mit einer limitierten C-Type Continuation Serie zum Leben, um das Motorsport-Erbe des kultigen Modells 70 Jahre nach seinem ersten Sieg beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans zu feiern. Das Fahrzeug wird am Freitag, den 3. September, beim renommierten Concours of Elegance im Hampton Court Palace sein Debüt geben.

Der C-Type Continuation wird bei Jaguar Classic Works in Coventry in Handarbeit nach den Spezifikationen der Werksausführung des C-Type von 1953 gebaut, der in jenem Jahr die 24 Stunden von Le Mans dominierte und die Erfolgsserie des Unternehmens im Motorsport fortsetzte.

Das Team von Jaguar Classic hat die Geschichte des C-Type sorgfältig recherchiert, um die anspruchsvolle Spezifikation des Continuation zu erstellen und das Erbe von Jaguar durch moderne Technologie und technisches Know-how zum Leben zu erwecken, einschließlich der Verwendung der gleichen authentischen Techniken und Materialien wie damals.

**Dan Pink, Direktor von Jaguar Classic, sagt:** *„Der C-Type ist eines der legendärsten Autos in der illustren Renngeschichte von Jaguar und wurde von einigen der erfolgreichsten Rennfahrer gefahren. Der C-Type Continuation hält auch das fortschrittliche Design von Malcolm Sawyer am Leben dank der erstmaligen Anwendung von 3D-CAD-Zeichnungen durch Jaguar Classic. Er verbindet Design und Motorsport-Erbe mit den allerneuesten technischen Tools.“*

Der C-Type ist die Vision von Malcolm Sayer, dem legendären Designer, Aerodynamiker und Künstler von Jaguar Cars. Ursprünglich wurde der C-Type ab 1951 im Rennsport eingesetzt und sicherte sich bei seinem ersten Einsatz den Sieg in Le Mans. Seine glatte Form verhalf den siegreichen Fahrern Peter Walker und Peter Whitehead zu einer rekordverdächtigen Durchschnittsgeschwindigkeit von 93,49 Meilen (150,46 Kilometer) pro Stunde.

Besonders bemerkenswert ist der C-Type jedoch durch den erstmaligen Einsatz von Scheibenbremsen ab 1952. Sie wurden zusammen mit Dunlop entwickelt und trugen in Verbindung mit Verbesserungen an Motor und Aufhängung dazu bei, dass der C-Type das 24-Stunden-Rennen von Le Mans 1953 mit einem ersten und einem zweiten Platz sowie

einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 105,84 Meilen (170,34 Kilometer) pro Stunde dominierte. Dies war das erste Mal, dass das Rennen mit einem Durchschnitt von über 100 Meilen (160 Kilometer) pro Stunde absolviert wurde.

### **Die glorreiche Motorsportgeschichte des C-Type**

Der C-Type war berühmt für seine fließende und aerodynamische Form, die von Malcolm Sayer entworfen wurde, der 1950 von William Lyons zu Jaguar geholt wurde. Der ursprünglich als XK120C bezeichnete C-Type, der auf diesem ikonischen Fahrzeug basierte, entwickelte sich zu einem der wichtigsten Fahrzeuge in der Renngeschichte von Jaguar.

Der C-Type verwendete den Motor, das Getriebe und die Aufhängung des XK120, während Malcolm Sayer die glatte und aerodynamische Karosserie entwarf und dabei seine fundierten Kenntnisse in den Bereichen Technik und Aerodynamik aus der Luft- und Raumfahrtindustrie nutzte. Unter Verwendung komplizierter mathematischer Formeln zur Erstellung dreidimensionaler Kurven setzte Sayer seine Fähigkeit zu künstlerischem Geschick und aerodynamischem Fachwissen ein, um den C-Type zu konstruieren. Er erweckte das exotische Design durch fortschrittliche Berechnungen zum Leben. Der C-Type wurde in nur sechs Monaten entworfen, konstruiert und gebaut.

In seinem ersten Jahr, 1951, gewann der C-Type die 24 Stunden von Le Mans, der erste von vielen Jaguar-Siegen im Motorsport. Drei Autos traten an, gefahren von Stirling Moss und Jack Fairman, Leslie Johnson und Clemente Biondetti und dem Team, das später das Rennen gewinnen sollte: Peter Walker und Peter Whitehead.

Der C-Type wurde mit einem Stahlgitter-Rohrrahmen konstruiert, um Gewicht einzusparen, und stellte eine entscheidende Verbesserung des XK120 dar. Zu den Weiterentwicklungen im Laufe der Zeit gehörten neben dem ersten Einsatz von Scheibenbremsen auch die Verwendung von 16-Zoll-Drahtspeichenrädern mit 60 Speichen bei den 1953er-Werkswagen, um die Kühlung der Bremsen zu verbessern. Auch Innovationen wie die Verwendung eines Panhard-Stabs für die Hinterradaufhängung verbesserten das Fahrzeug.

Zum Geschwindigkeitsrekord beim Le Mans-Rennen 1953 trug der Einsatz von drei Weber 40DCO3-Vergasern bei, die die Leistung des 3,4-l-Reihensechszylinders von 200 auf 220 PS steigerten.

Ein charakteristisches Merkmal der 1953er-Modelle ist die Ansaughutze auf der Motorhaube, die die Luft mit Hilfe eines Luftkastens direkt zu den Vergasern im oberen Teil des Motorraums leitet – nur eines von mehreren einzigartigen Erkennungszeichen des 1953er-Fahrzeugs, die alle C-Type Continuations gemeinsam haben werden.

Das Siegerauto von 1953, gefahren von Duncan Hamilton und Tony Rolt, führte zu einer breiten Anwendung von Scheibenbremsen sowohl im Rennsport als auch auf der Straße. Die technischen Innovationen von Jaguar waren richtungsweisend für die gesamte Branche und nutzten das Know-how aus dem Motorsport, um das Fahrerlebnis für alle zu verbessern.

### **Eine Schatzsuche nach Authentizität**

Die Entwicklung des C-Type Continuation erforderte ein tiefes Eintauchen in die Geschichte, um das Erbe des C-Type, die Art und Weise, wie er gebaut werden sollte, seine Spezifikation und seine Renntauglichkeit zu bestimmen. Bevor die physische Entwicklung beginnen konnte, war eine fast zweijährige Daten-Recherche erforderlich, die zu einer Art Schatzsuche in den Archiven, Zeichnungen, Dokumenten und Bildern von Jaguar wurde, um herauszufinden, wie dieses ikonische Automobil im 21. Jahrhundert gebaut werden kann.

Neben der Verwendung der Originalzeichnungen und der Durchsicht von Originalteilen musste auch das Original-Konstruktionsbuch konsultiert werden. Es wurde ein Team aufgestellt, um alles, was die Entwickler wissen mussten, vollständig zu digitalisieren. Das Originalbuch enthielt mehr als 2.000 Positionen, die von den Ingenieuren des Jaguar Classic-Teams überprüft wurden.

Glücklicherweise lieferte Norman Dewis OBE (1920 - 2019), ehemaliger Testfahrer und Ingenieur bei Jaguar Cars, ebenfalls wertvolle Hinweise zum Bauprozess. Außerdem hatte das Team Zugang zu einem C-Type-Beispielfahrzeug und Fotos sowie Malcolm Sayers Notizen für die schlanke Karosserie, um ein „Car Zero“ zu konstruieren.

Auf der Grundlage all dieser Informationen konnte ein 3D-CAD-Modell (Computer Aided Design) erstellt werden – zum ersten Mal wurde auf diese Weise ein ganzes Fahrzeug der Jaguar Classic Continuation entwickelt. Begonnen wurde mit den Hauptelementen der

Karosserie und der Gesamtstruktur, um den Ingenieuren wichtige Anhaltspunkte zu liefern und sicherzustellen, dass alles mit den verfügbaren Originalinformationen übereinstimmt.

Durch den Einsatz moderner Methoden konnten die ursprünglichen Entwürfe von Malcolm Sayer nachempfunden werden. Die modernen Werkzeuge, die Jaguar Classic heute zur Verfügung stehen, haben dazu beigetragen, die Authentizität und den Einfallsreichtum des ursprünglichen C-Type sicher zu stellen.

### **C-Type Continuation Spezifikation**

Von den 53 Stück Jaguar C-Types, die in den 1950er Jahren gebaut wurden, wurden 43 an Privatpersonen verkauft. Die Spezifikationen dieser Serien-C-Types entsprachen eher den Le-Mans-Rennwagen von 1951 und beschränkten sich auf Fahrzeuge mit Trommelbremsen, SU-Doppelvergasern und 200 PS.

Die Weber-Vergaser des 3,4-Liter-Reihensechszylinder-Motors, dessen Bau jeweils neun Monate dauert, wurden alle nach höchstem Standard überholt, während andere Details im Motorraum aus der Zeit stammen, wie etwa die Plessey-Hydraulikpumpe am Getriebe, die Hydraulikflüssigkeit in die Bremsen pumpt.

Die Liebe zum Detail erstreckt sich auch auf Elemente wie den Bremsflüssigkeitsbehälter, der bei den Originalfahrzeugen mit Halterungen versehen war, die für die Verwendung in einem anderen Fahrzeug vorgesehen waren. Beim C-Type erfüllen sie keinen Zweck, aber alle Continuation-Fahrzeuge behalten diese ursprüngliche Anomalie bei.

In ähnlicher Weise hatten die C-Type-Modelle des Jahrgangs 1953 eine andere Lucas-Sicherungskastenabdeckung als die vorherigen C-Type-Modelle aus den Jahren 1951 und 1952. Alle Continuation-Fahrzeuge sind mit wiederaufbereiteten Originalversionen des korrekten Designs ausgestattet, die Jaguar Classic beschafft hat, während die Lucas-Rückspiegel, mit denen alle C-Type Continuation-Fahrzeuge ausgestattet sind, ebenfalls als Teil einer anstrengenden Schatzsuche nach authentischen Komponenten beschafft wurden. Zu Beginn des Prozesses war nur ein einziges Exemplar verfügbar, aber Jaguar Classic hat genügend Originale ausfindig gemacht, um sicherzustellen, dass jeder Continuation mit einem originalgetreuen Lucas-Rückspiegel ausgestattet ist, der die Dreiviertel-Brooklands-Rennscheibe und die Smiths-Uhren im Cockpit ergänzt.

Die originalen Uhren und Anzeigen sind ein Beispiel für die vielen Stunden an Handwerkskunst, die in die Herstellung eines Continuation fließen. Sie sind nicht nur originalgetreu, sondern die Art und Weise, wie sie integriert sind – einschließlich der sie umgebenden Schalter – ist ein Beispiel für die Liebe zum Detail, die die Ingenieure von Jaguar Classic aufwenden, um ein perfektes Exemplar zu schaffen.

Auch das Zündschloss des C-Type Continuation verkörpert diesen Ansatz. Das präzise nachgebaute Bauteil bildet den Startvorgang des Originals nach, wobei zuverlässige und hochwertige Komponenten verwendet werden, um sicherzustellen, dass der Betrieb jedes Mal so funktioniert, wie er sollte. Auch bei der aufwändigen Nachbildung des Drehzahlmessers vor dem Fahrer, einschließlich der Art, wie er gegen den Uhrzeigersinn dreht, wurde Wert auf Authentizität und Originalität gelegt.

Für alle C-Type Continuations wurden Materialien für den Innenraum ausgewählt, die das Erbe des Originals respektieren, mühelos Altes mit Neuem verbinden, um Authentizität zu gewährleisten und gleichzeitig den Besitzern eine hochwertige und zuverlässige Verarbeitung zu bieten. Für das Cockpit wurden Hardura-Verkleidungen verwendet, in besserer Qualität, aber in Silber gehalten sind, um an die Zeit zu erinnern.

Das Rexine-Finish auf dem Armaturenbrett und den Seitenverkleidungen der Continuation-Fahrzeuge stammt von der letzten verfügbaren Rolle dieses Materials und sorgt für ein möglichst authentisches Ambiente, indem es die gleiche Art von Finish wie vor 70 Jahren bietet.

Die Sitze sind in acht verschiedenen Lederfarben erhältlich, werden von Bridge of Weir™ bezogen und durch Renngurte ergänzt, die an einem neu konstruierten Bauteil hinter der hinteren Trennwand angebracht sind, um die FIA-Vorschriften für Renneinsätze zu erfüllen. Das Bluemel-Lenkrad ist originalgetreu und hat keine Logo-Scheibe in der Mitte - diese wurde bei den Original-Rennwagen weggelassen, um Blendung und Reflexionen zu reduzieren. Die Kunden können jedoch auf Wunsch das Jaguar-Logo anbringen.

Alle C-Type Continuations sind von der FIA zugelassen und können an historischen Rennmeisterschaften teilnehmen, darunter die Jaguar Classic Challenge, die in Le Mans,

Spa-Francorchamps und Silverstone ausgetragen wird. Um die Vorschriften zu erfüllen, werden die C-Type Continuations mit einem FIA-zugelassenen Gurtzeug-Rückhaltesystem und einem Überrollschutz ausgestattet, der effektiv in die hintere Stirnwand integriert ist. Dies ist auch für diejenigen Kunden beruhigend, die den C-Type nur für sich auf der Rennstrecke oder auf geschlossenen Straßen nutzen möchten.

Weitere von der FIA geforderte Ausstattungsmerkmale sind ein Feuerlöscher mit Motor- und Fußraumlöschern, die über zusätzliche Kippschalter im Cockpit gesteuert werden.

Die Besitzer können aus 12 Außenfarben wählen, darunter Suede Green, Cream, Pastel Blue and British Racing Green, und haben die Möglichkeit, das Exterieur nach ihren eigenen Vorstellungen mit Startnummern-Kreisen in Weiß oder Old English White aufzuwerten. Die sorgfältige Lackierung mit modernen Wasserlacken dauert eine Woche, und auch Jaguar-Embleme sind möglich.

Interessenten an Jaguar Classic-Produkten können sich wenden an:

[www.jaguarlandroverclassic.de/kontakt/jaguar-land-rover-classic-germany/](http://www.jaguarlandroverclassic.de/kontakt/jaguar-land-rover-classic-germany/),

Jaguar Land Rover Classic Centre Deutschland, Tel. +49 (0) 2054-93987-0. Oder in

England an [www.jaguar.com/classic](http://www.jaguar.com/classic), +44 2476 566 600, [sales@classic-jaguarlandrover.com](mailto:sales@classic-jaguarlandrover.com)

###

Ein erweitertes Fotoset vom Jaguar C-Type Continuation finden Sie hier:

<https://media.jaguar.com/news/2021/09/new-jaguar-c-Type-continuation>

B-roll TV/Video-Material in HD-Qualität (Dateigröße 3,6 GB) ist hier erhältlich: <https://we.tl/t-zPVctJwkT2>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dieter Platzer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jaguar Land Rover Austria GmbH

Tel.: +43 662 2121-693

E-mail: [dplatzer@jaguarlandrover.com](mailto:dplatzer@jaguarlandrover.com)

## **Jaguar C-Type Continuation: Technische Daten**

### **Antriebsstrang und Fahrwerk**

- Handgefertigter 3,4-Liter-DOHC-Reihensechszylindermotor
- Erzeugt 220 PS bei 5.800 U/min
- Dreifach-Vergaser Weber 40DCO3
- Vier-Gang-Schaltgetriebe
- Plessey-Pumpe am Getriebe

### **Exterieur**

- Handgewalztes 16-Gauge-Aluminium
- 12 Optionen für die Außenlackierung
- Optionale Türabsätze
- Optionale Jaguar-Schriftzüge
- 16-Zoll-Drahtfelgen mit 60 Speichen

### **Innenausstattung**

- Acht verschiedene Ledersitzfarben
- Original Lucas-Rückspiegel mit Dreiviertel-Windschutzscheibe und Brooklands Aeroscreen
- Smiths-Uhren und -Anzeiger
- 15-Zoll-Bluemel-Lenkrad
- Optionales Gurtstraffersystem
- FIA-zugelassenes Feuerlöschsystem

## **Über Jaguar Classic**

Jaguar Classic ist die offizielle Adresse für authentische Fahrzeuge, fachmännische Dienstleistungen, Original-Ersatzteile und unvergessliche Erlebnisse für eine weltweite Gemeinde von Liebhabern klassischer Jaguar. Unser Team aus hochqualifizierten Ingenieuren, Hochschulabsolventen und Auszubildenden am Jaguar Land Rover Classic Works Sitz in Coventry hat sich auf außergewöhnliche Reborn-Restaurierungen des E-Type und exklusive „Continuation Cars“ spezialisiert.